

## Doppelschlag von HS Technik

Bereits an seinem zweiten Wochenende im RECARO Formel-3-Cup unterstreicht der Australier Nathan Antunes (Lola B06-30 Opel-Spiess) seine Klasse. Nach seinem ersten Formel-3-Sieg gestern, sicherte sich der 18-Jährige heute seine erste Pole-Position. Allerdings nur denkbar knapp. Mit seiner Bestzeit von 1:19.518 Minuten war er nur 0.012 Sekunden schneller als sein Teamkollege von HS Technik Harald Schlegelmilch (Dallara F304 Opel-Spiess). Dritter wurde der Niederländer Renger van der Zande im Dallara F306 Mercedes-HWA (1:19.763 Minuten).

Die Regeln für das Qualifying zum 18. Lauf der schnellsten deutschen Formel-Rennserie bestimmte das Wetter. Bei strahlendem Sonnenschein aber noch nasser Strecke war klar, dass die letzten Minuten des Trainings die Entscheidung bringen würden. Von Runde zu Runde trocknete der 4,255 Kilometer lange Salzburgring mehr und mehr ab, bis am Ende des 30-minütigen Trainings die Ideallinie komplett trocken war. Für die meisten Piloten des 27-köpfigen Fahrerfeldes waren deshalb die Regenreifen keine sinnvolle Alternative gegenüber den Hankook-Slicks. Unter diesen anfangs schwierigen Bedingungen hielten sich vor allem Riccardo Azzoli und Johnny Cecotto in ihren SLC R1-006 Opel-Spiess an der Spitze auf. Doch mit abtrocknendem Kurs schalteten sich immer mehr Fahrer in den Kampf um die Pole ein - die Zeiten purzelten im Sekundentakt. Nur Nathan Antunes gestaltete sein Training verhalten, dann setzte der gestrige Sieger alles auf eine Karte. Er konzentrierte sich auf die alles entscheidende letzte Runde und fuhr prompt die Bestzeit. Antunes verdrängte damit seinen Teamkollegen und Trophy-Piloten Harald Schlegelmilch von Platz eins. Der Letzte hatte sich das gesamte Qualifying über immer wieder an der Spitze gezeigt. Auf den Zeit bringenden Windschatten setzten Renger van der Zande und seine Teamkollegin Cyndie Allemann. Dieses Zusammenspiel brachte den Niederländer auf Rang drei und die Schweizerin auf Platz acht. Der Tabellenführer und Meisterschaftsanwärter Ho-Pin Tung beendete das Qualifying nur auf dem sechsten Rang. Damit wird sich der ehrgeizige, aber cool agierende Chinese nicht zufrieden geben, hatte er doch mehrfach das Training angeführt und benötigt zudem einen zweiten Rang um Meister zu werden. Vor ihm steht mit Ferdinand Kool auf Platz vier nicht nur sein Teamkollege, sondern auch sein härtester Konkurrent im Titelkampf.

In der Trophy-Wertung waren wieder die altbekannten Gesichter vorne unterwegs. Harald Schlegelmilch ist mit seinem zweiten Gesamtplatz mal wieder schnellster Fahrer. Ronny Wechselberger und Johannes Theobald belegten die Ränge drei und vier.

**Nathan Antunes:** Uns war klar, dass die Strecke abtrocknen wird. Wir haben dann alles auf die letzte Runde gesetzt. Das Team hat mir eine freie Strecke ermöglicht und ich habe mich auf die Temperatur der Reifen konzentriert.

**Harald Schlegelmilch:** Die schnellste Runde war auch gleichzeitig meine letzte. Leider hatte ich ein paar Fehler, sonst wäre ich bestimmt weiter nach vorne gekommen. Aber der zweite Platz ist nicht schlecht, zumal wir mit dem Wagen am Limit sind.

**Renger van der Zande:** Leider hatten wir in der letzten Runde Verkehr, sonst wäre mehr drin gewesen. Ich habe das ganze Training über sehr gut mit Cyndie zusammengearbeitet.